

fürs Kinderherz

Volks- und Kinderlieder
Engelbert Humperdinck

Strasburger. Bilder von Paul Hey.

gebunden Mark 4.50, in hochelegantem Prachtband mit Futteral Mark 6.—

Bestellkarte verlangt, liefern wir 4 Exemplare zu Mark 4.50 ord.,

Exemplare der Prachtausgabe für Mark 6.— netto :: :: :: ::

○○○○○○○○○○

Der Klang fürs Kinderherz:

August Sperl: Würzburg, Februar 1912.

Ich habe noch niemals ein Kinderliederbuch von der unverwelklichen Schönheit dieser beiden Bände „Sang und Klang“ in der Hand gehabt. Während langsamer Genesung von schwerer Krankheit haben mich die zauberhaften Klänge umflutet, haben sich meine Augen gelabt an den farbenprächtigen Bildern, an den Kindergesichtchen den holden und den drolligen, und ich bin in Erinnerung und neuer Lebenshoffnung mit dem gottbegnadeten Maler gewandert in Feld und Wald, über Berg und Tal, zwischen hochgiebeligen, altersgrauen Häusern, hinein bis ins Märchenland, und um mich her sang es so altvertraut und zukunftsfreudig — und als ich tiefer lauschte, da wars nichts anderes als der alte, lied- und bildgewordene christlich-germanische Geist, den wir unserem Volke erhalten wollen, trotz aller volksfeindlichen Teufel, und den wir schon in der Kinderstube pflegen und hegen müssen, wenn er uns wohl gelingen soll.

Clara Viebig: Zehlendorf, 29. Dezember 1911.

da h., es war bei mir noch mehr wie Vergnügen: Freude, Rührung. Die Kindheit war noch einmal da; ich fing an die alten lieben Lieder zu summen. Und als ich mir die Bilder so recht ansah, die echt deutscher Poesie voll sind und eines lebenswürdigen Humors, da wurde mir wohl ums Herz. Welch' ein Kontrast gegen die Zerrbilder, die leider in so vielen Kinderbüchern jetzt Mode geworden sind! Diese Bücher sind auch modern, aber sie haben sich aus der guten alten Zeit das in die Moderne herübergerettet, was unser Gemüt erquickt und die Herzen unserer Kinder froh macht: die Schlichtheit und Gemütlichkeit und die innige Vertiefung in die Natur

Hermine Villinger: Karlsruhe, 25. Dezember 1911.

Das Werk ist so vornehm, fein und lebenswürdig, dass es für jedes deutsche Heim ein freudiger Besiß sein müsste.

Ernst Zahn: Goeschenen.

Mir hat „Sang und Klang fürs Kinderherz“ eine sehr grosse Freude gemacht. Ich habe Gelegenheit genommen, noch vorgestern unterm Christbaum im Beisein meiner Frau und meiner Kinder die Lieder anzusehen und wir alle, gross und klein, haben uns lange nicht mehr vom Klavier getrennt. Die Auswahl der Lieder ist eine sehr glückliche. Mit lebhafter Freude haben wir die oft gesungenen darunter begrüßt, ebenso herzlich uns für die weniger bekannten interessiert. Ins weihnächtliche Zimmer kam jene unbeschreibliche Stimmung von Traulichkeit und Glück der Zusammengehörigkeit, wie das gemeinsame Singen eines Volksliedes sie bringt. Da die Illustration, die ganze Ausstattung des Werkes des übrigen Inhaltes würdig ist, so kann der Eindruck, den es überall macht, nur ein vorzüglicher sein.

Neufeld & Henius, Verlag.